

Ausgezeichnete Idee

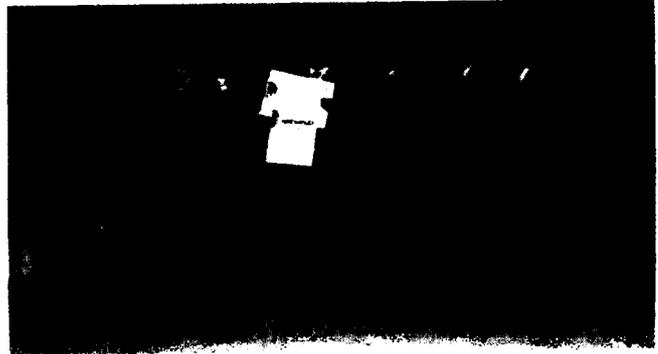
Kaunertal: Auszeichnung für Innovationsprojekt

(dgh) Bei der „WiR – Wirtschaft in den Regionen“-Gala am 28. Jänner im Messezentrum Wien wurden die Siegerprojekte der gleichnamigen Initiative vorgestellt und ausgezeichnet. Darunter das „Innovationsprojekt Kaunertal“, das zu einem von sechs Bundessiegern in der Kategorie „Lokale und regionale Projekte“ gekürt wurde.

Wirtschaftsbund-Präsident Christoph Leitl, Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, LR Viktor Sigi, Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer und Wirtschaftsbund-Generalsekretär Peter Haubner prämierten aus insgesamt 1.151 eingereichten Projekten zwölf Sieger. Dazu zählte das Innovationsprojekt Kaunertal, Bgm. Pepi Raich konnte die Auszeichnung gemeinsam mit einer Kaunertaler Delegation in Empfang nehmen. Mit dem Projekt soll das Potenzial des Tales gebündelt werden. Die Gemeinde will den jungen Menschen neue Perspektiven geben und damit die Abwanderung stoppen. „Wesentliches Projektziel war es, in einem breit angelegten Prozess talweit abgestimmte Ziele, Strategien und konkrete Maßnahmen zu erarbeiten, mit denen vorhandene Potenziale nutzbar gemacht werden. Das ist uns bereits teilweise gelungen“, freut sich Raich. Der Weg in die Zukunft stehe nun fest: „Wir müssen ihn nur noch gehen.“

PROJEKT. Im April 2008 startete das Projekt mit einer Steuerungsgruppe unter dem Vorsitz von Pepi Raich. Fünf Arbeitskreise – „Soziales“, „Natur und Landwirtschaft“, „Raumordnung“, „Tourismus“ und „Ausbau der Wasserkraft“ haben sich mit der inhaltlichen Konzeptarbeit befasst. Jochl Grießer von Kufgem Kommunal Consulting wurde als externer Projektkoordinator engagiert. Sämtliche Mitglieder der Steuerungsgruppe und der Arbeitskreise haben ehrenamtlich gearbeitet. Die Finanzierung des externen Koordinators und des Sachaufwandes wurde zu 80 Prozent über eine Leader-Förderung gesichert, die Gemeinde Kaunertal trägt die Eigenmittel.

PROJEKTE. Eines der wesentlichen Ergebnisse war: Der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftsfaktor des Tales; und: Falls es trotz aller Bedenken zu einer Verwirklichung des Kraftwerksprojektes kommen sollte, wird erwartet, dass das Kau-



Präs. Dr. Christoph Leitl, Präs. Helmut Mödlhammer, Bgm. Pepi Raich, Bundesminister Reinhold Mitterlehner, LR Viktor Sigi (OÖ), NR Peter Haubner (v. l.)

Foto: Gemeinde Kaunertal

nertal einen fairen Anteil aus der zu erwartenden Wertschöpfung erhält, um die erwachsenden Nachteile mit zukunftsweisenden Investitionen zumindest teilweise kompensieren zu können. Aus den Ergebnissen entwickelten sich weitere Fragestellungen und bereits initiierte Projekte. Dazu zählen beispielsweise die bessere Anbindung der beiden Schigebiete an das Tal, die Optimierung der hochalpinen Wanderinfrastruktur, zusätzliche Beherbergungsangebote oder die Verbesserung der allgemeinen Infrastruktur (z. B. nachhaltige Maßnahmen zur Sicherung der Verkehrsinfrastruktur vor Lawinen und

anderen Naturgefahren). Mit einstimmiger Genehmigung der Ergebnisse des Innovationsprojektes durch den Gemeinderat und den Tourismusverband ist der Startschuss zur Umsetzung bereits erfolgt. „Um die Umsetzung voranzutreiben, wurde eigens eine Plattform installiert, welche die termingerechte Abarbeitung der Projekte und Maßnahmen regelmäßig überprüft. Je ein Mitglied wird von der Gemeinde, dem Tourismusverband und der Naturparkorganisation entsandt. Wir hoffen, dass wir dadurch weiterhin erfolgreich an der Zukunft des Kaunertals arbeiten können“, schließt Raich.

Danke nach Serfaus



Seit vielen Jahren werden einige Bewohner und ihre betreuende geistliche Schwester Barbara vom Sozialen Zentrum St. Josef in Mils zum Schifahren eingeladen. Für dieses großzügige Entgegenkommen möchten wir der Gemeinde Serfaus und der Schischule Serfaus ein großes Danke sagen. Wir genießen den Aufenthalt in Serfaus immer mit viel Freude. Mit Hilfe der Schilehrer und ihrem großen Engagement haben alle das Schifahren gelernt und bei den Spe-

cial Olympics schon Medaillen nach Hause gebracht. Wir möchten allen, besonders auch Rudi und Martha Hammerle ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Herzliche Grüße senden wir allen:

Bernhard, Andreas, Markus, Christian Pohl, Christian Winkler, Hubert, Bruno und Sr. Barbara vom Sozialen Zentrum St. Josef in Mils/Hall



Die Kaunertaler Delegation mit Wirtschaftsbund-Präsident Dr. Christoph Leitl

Spendable Fischer



Der Fischerverein Plans zeigte sich dieser Tage besonders spendabel: Einen Bilanzerteller und das „Göcker-Spiel“ gab es für den Kindergarten Plans. Darüber freuten sich nicht nur die „Tanten“, sondern vor allem die Kinder, bei denen die neuen Spiele hoch im Kurs stehen.

Foto: privat